

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Johannesberg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.10.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:07 Uhr
Ort, Raum: Bürgerraum des Vereinsheimes Tennishalle,
Douglasienweg 2, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick

Ortsvorsteher/in

Herr Günter Göttlicher

Mitglieder

Herr Frank Berg

Herr Bernd Bürger

Frau Barbara Eckhardt

Herr Dieter Göbel

Herr Thomas Schleichert

Herr Valentin Wettlaufer

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

Schriftführer/in

Herr Fabian Claus

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Sebastian Liebau

Herr Nico Vaupel

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Johannesberg vom 06.06.2024**
- 3. Probleme mit der Reha-Einrichtung St. Wigbert**
- 4. Rückblick und Fazit zum Stadtteilstadtteilfest**
- 5. Raserei auf dem Johannesberg (Anschaffung eines Speed-Displays)**
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Göttlicher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet darum, TOP 5 vorzuziehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Johannesberg vom 06.06.2024

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift ist somit festgestellt.

zu 3 Probleme mit der Reha-Einrichtung St. Wigbert

Die Vertreter des Edeka-Marktes erläutern die Problematik. Es komme vermehrt zu Fällen von Beleidigungen, Bedrohungen, Diebstählen und Vandalismus. Auf ein Einschreiben an den Träger der Einrichtung in München habe man keine Antwort erhalten.

Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass man die Vorfälle stets zur Anzeige bringen sollte. Nur so sei gewährleistet, dass diese auch dokumentiert seien.

Frau Eckhardt weist nochmals darauf hin, dass den städtischen Gremien damals ein anderes Nutzungskonzept vorgestellt worden sei.

Bürgermeisterin Hofmann und Herr van Horrick führen aus, dass man derzeit – auch in Zusammenarbeit mit dem städtischen Justitiar - baurechtlich prüfe welche Schritte seitens der Stadtverwaltung möglich seien. Weiterhin führt er aus, dass das Hessische Versorgungsamt die fachliche Aufsichtsbehörde für die Einrichtung sei. Diese habe z.B. zu prüfen, ob ausreichend Personal vorhanden sei.

zu 4 Rückblick und Fazit zum Stadtteilst

Herr Bürger dankt allen Mitwirkenden, Vereinen, Sponsoren sowie der Stadtverwaltung für die Unterstützung. Die Veranstaltung sei ein voller Erfolg gewesen. Daher habe man beschlossen, die Veranstaltung im 2 Jahres-Rhythmus weiterzuführen. Eine konkrete Abrechnung der Veranstaltung stehe noch aus. Die Veranstaltung sei aber mindestens kostendeckend gewesen.

zu 5 Raserei auf dem Johannesberg (Anschaffung eines Speed-Displays)

Bürgermeisterin Hofmann teilt mit, dass die Kosten für ein solches Gerät ca. 5.000 € betragen. Hinzu kämen Kosten für den Tiefbau, die im Einzelfall bis zu 10.000 € betragen können. Sie führt aus, dass die Stadt Bad Hersfeld sich dem gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk aller Kommunen im Landkreis anschließen werde. Dadurch können sodann vermehrt Kontrollen im Stadtgebiet erfolgen.

Die Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich anschließend dafür aus, auf die Beschaffung eines Speed-Displays zunächst zu verzichten. Durch den Beitritt zum gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk soll vermehrt Geschwindigkeitskontrollen an entsprechenden Gefahrstellen durchgeführt werden.

zu 6 Verschiedenes

Auf Nachfrage teilt Bürgermeisterin Hofmann mit, dass das Verfahren zum Grundstücksverkauf hinter der Feuerwehr derzeit laufe. Altersgerechtes Wohnen werde weiterhin gefordert. Sobald es nähere Informationen gebe, werde es eine entsprechende Vorlage für die Gremien geben.

Ortsbeiratsmitglied Eckhardt teilt mit, dass sich seit kurzer Zeit auf einem Hochhaus im Ginsterweg eine hohe Antenne befinde. Sie fragt nach, ob die Stadtverwaltung davon Kenntnis habe bzw. um was es sich genau handele. Bürgermeisterin Hofmann bittet darum, entsprechende Fotos zu übersenden.

Ortsvorsteher Göttlicher spricht die enge Parksituation im Wacholderweg an. Laut Herrn Göbel wurden die Schilder, die das Parken auf dem Gehweg erlauben, bereits mehrfach aufgestellt bzw. abmontiert. Grund hierfür seien unterschiedliche Regelungen im geltenden Bebauungsplan bzw. in der StVO. Bürgermeisterin Hofmann sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen.

gez. Günter Göttlicher
Ortsvorsteher/in

gez. Fabian Claus
Protokollführer/in